

In 2008 wird auch über Kosten gesprochen. Mehr als jemals zuvor!

Eine Freude für den qualifizierten Vermittler – eine Bremse für Durchlauferhitzer.



MIFID / VVG: Die Sache mit der Kosten-Transparenz

Für Vermittler und Versicherer gleichermaßen neu ist die prozentuale Ausweisung der in die Versicherungsprämien einberechneten kalkulatorischen Kosten; statt wie ursprünglich vorgesehen eine Angabe in Euro und Cent auch der vom Vermittler am Vertrag verdienten Provisionen. MIFID verpflichtet die Vermittler von Riester-Fondssparplänen seit dem 01.11.2007 verschärft dazu, neben den eigentlichen Abschlusskosten auch auf die Höhe und Bedeutung der anfallenden Management- und Verwaltungsgebühren hinzuweisen. Die Banken jedoch, die Riester-Bankspargpläne anbieten, müssen ihre Kunden nicht

darauf hinweisen, dass hier zwar keine unmittelbaren Vertragskosten anfallen, dies aber durch deutliche Abstriche an die Rendite erkauft wird. Die Praxis wird zeigen müssen, inwiefern sich die neue Preisangabeverordnung wie sie im VVG 2008 geregelt ist, auf den Verkauf von Versicherungsprodukten auswirken wird. An der geplanten Ausweisung der Kosten in Euro und Cent sind Versicherer verständlicherweise wenig interessiert. Daher verwundert es auch nicht, dass als einzige angefragte Anbieter die DWS und die LV 1871 dazu bereit waren, Angaben zur Kostenbelastung zu machen:

20 Millionen Verträge

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ist sich sicher, das in 2007 die Schallmauer von zehn Millionen Riester-Verträgen geknackt wurde. Mit den konkreten Zahlen wird Mitte Februar gerechnet. Im dritten Quartal 2007 wurden 635.000 Abschlüssen realisiert. Damit liegen nunmehr 9,7 Millionen Riester-Verträge in deutschen Haushalten. „Ich kann mir 20 Millionen Verträge vorstellen“, so Riester gegenüber der Stuttgarter Zeitung. Das Arbeitsministerium weist darauf hin, dass sich ein Riester-Vertrag auch insbesondere für Geringverdiener oder Arbeitslosengeld-II-Empfänger auszahlt. Also weiteres Potenzial für Vermittler.

Kostenbelastung einiger Riester-Produkte im Überblick

Anbieter	Monatsbeitrag von 162,17 €			Monatsbeitrag von 10,00 €		
	Gesamtkosten	davon Abschlusskosten	davon Verwaltungskosten	Gesamtkosten	davon Abschlusskosten	davon Verwaltungskosten
AXA TwinStar	9.351,75	5.106,18	4.245,57	1.718,90	668,90	1.050,00
LV 1871 RieStar	9.976,12	3.342,64	6.633,48	1.286,32	402,64	883,68
Nürnberger ZR Doppellinvest	8.973,55	3.728,97	5.244,58	856,80	533,40	323,40
DWS RiesterRente Premium	4.555,00	4.016,00	539,00	1.040,00	501,00	539,00

Konkret angefragt wurden die Axa, DWS, HDI-Gerling, LV 1871, Nürnberger und Union Investment

Vorgaben für Modellrechnung

Kunde, 30 Jahre alt, Rentenbeginn mit 65, monatlicher Eigenbeitrag wie angegeben, ohne dynamische Anpassungen, jährliche Performance von 9 %, Beginn: 01.01.2008; zusätzlich Grundzulage von 154 Euro p.a. ab 2008
Zusätzlich zu den o.g. Kosten kommen noch die Kosten für das Management der einzelnen Investments (Managementgebühren) hinzu, die von der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaft erhoben werden.

* Kosten von Axa und Nürnberger: eigene Recherche ohne Berücksichtigung etwaiger Ratenzuschläge. Die für eingehende Zulagen anfallenden Gebühren wurden vollständig den Abschlusskosten zugewiesen, nicht eindeutig zugeordnete Stückkosten den Verwaltungsgebühren.

RIESTER-VERSICHERUNGSTARIFE IN DER ÜBERSICHT

	AXA	HDI-Gerling	LV von 1871	Nürnberger
Tarifname	TwinStar Riester-Rente Klassik und Klassik+, TwinStar Riester-Rente Invest	TwoTrust / Duplex Dynamic tt	RieStar	ZulagenRente Doppel- Invest NFR 2407S (ab 01.01.2008: neuer Tarif NFR 2507S)
		<i>Investment</i>		
<i>Fondsauswahl möglich</i>	ja	ja	ja	ja
<i>zur Verfügung stehende Investmentfonds und -depots für die freie Anlage</i>	5 Dachfonds bzw. 8 Einzelfonds	5 gemanagte Depots	17 Fonds	22 Fonds bzw. Depotvarianten
		<i>Sonstiges für den Vertrieb</i>		
<i>Stornohaftung</i>	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
<i>Übertragbarkeit von Riesterguthaben Dritter auf Vertrag z.Zt. möglich</i>	nein	ja	nein	nein

Die Daten zum HDI-Gerling wurden vom Unternehmen nicht verifiziert.

Stand: Dezember 2007, sofern nicht abweichend vermerkt.

„Für einen objektiven Kostenvergleich ist in jedem Einzelfall zu berücksichtigen, dass sehr niedrige Beiträge bei gleichzeitig fixen Depotgebühren die Rendite eines Produktes deutlich senken können. Ihr Kunde sollte also, wenn möglich, freiwillig mehr als die geforderten Mindestbeiträge leisten.“



Und die Kosten...

Generell ist auch die Kostenfrage für Vermittler bei der Beratung ein nicht unwesentlicher Faktor. Ein Kostenvergleich von Versicherungstarifen mit den gängigen ungezillmerten Riester-Fondssparplänen ist für Vermittler aufgrund der ratierten Provisionierung und der komplett differie-

renden Zielgruppe, für die die Produkte konzipiert worden sind, nicht zielführend.

Durch die Einführung der DWS Riester Rente Premium, die der Provisionssystematik von Versicherungsprodukten folgt, ist ein direkter und fairer Vergleich allerdings möglich.

Versicherer	Tarif	Kostenquote	
		Modell a	Modell b
Asstel	Riester-Rente Fonds	5,61%	5,58%
CosmosDirekt	RentiTop 60plus	6,90%	7,09%
DWS	RiesterRente Premium	7,72%	9,84%
Nürnberger	Zulagen-Rente Doppel Invest	13,25%	12,11%
Axa	Twin Star	14,32%	16,62%
LV 1871	RieStar	15,18%	14,80%
Heidelberger Leben	FörderPerformer	16,15%	18,92%
Volkswahl Bund	AFR / AFR DF-Konzept	16,48%	15,12%
Allianz	FondsRente	18,78%	16,62%
HDI-Gerling	Gerling Duplex Dynamic TT	19,73%	21,72%

Modell a) Monatsbeitrag: 162,17 Euro zzgl. Grundzulage, Beginn: 01.01.2008, Ablauf: 01.01.2038, angenommene Wertentwicklung: 6 % p.a., Rentengarantiezeit: 5 Jahre, Rentenbezugsform: dynamisch;
b) Monatsbeitrag: 25 Euro zzgl. Grundzulage, alle anderen Angaben wie Modell a)
Quelle: Morgen & Morgen, AV-Win 3.71 mit Stand 28.11.2007

Die neuartigen Modelle von AXA Life, Nürnberger, LV 1871 und HDI Gerling liegen alle deutlich über dem Kostenquotienten der DWS. Dies gilt aber auch für viele andere Marktteilnehmer, die für den deutschen Riestermarkt von besonderer Bedeutung sind. Niedrigere Kostenquotienten weisen in beiden Vergleichen nur die Direkt-

versicherer Asstel und CosmosDirekt auf. Für einen objektiven Kostenvergleich ist in jedem Einzelfall zu berücksichtigen, dass sehr niedrige Beiträge bei gleichzeitig fixen Depotgebühren die Rendite eines Produktes deutlich senken können. Ihr Kunde sollte also, wenn möglich, freiwillig mehr als die geforderten Mindestbeiträge leisten.